

Positionspapier

Jusos Borken (Hessen)



Mit Mut und Menschlichkeit.
Kompetenz und Energie.

Positionspapier Jusos Borken (Hessen)

Wir Jusos sind die Jugendorganisation der SPD, die es sich zum Ziel gesetzt hat sozial-gerechte Jugendpolitik zu gestalten. In unserem Fall setzen wir uns auf kommunaler Ebene für Chancengleichheit und ein soziales Miteinander unter jungen Menschen ein, untereinander und mit anderen Generationen. Unsere Positionen als Juso AG des SPD-Stadtverbands Borken (Hessen) sind folgende:

1. Wirtschaft und Finanzen

- ✓ Starke Schultern müssen auch mehr tragen: Deshalb fordern wir die Erhöhung des Spitzensteuersatzes von 42 auf 52%.
- ✓ Wir sind gegen ungedeckte „faule Kredite“ und die „Verbriefung von Schulden“ in toxische Wertpapiere, die einer der großen Ursachen für die Finanzkrise waren.
- ✓ Wir fordern deswegen auch zu mehr Aufklärung und Transparenz bei Wertpapieren und in sonstigen wirtschaftlichen Prozessen auf.
- ✓ Heutzutage werden gewinnbringende Geschäfte in allen Branchen besteuert (selbst Gewinne durch Kapitalvermögen): Deshalb müssen auch Banken und Spekulanten ihre Gewinne versteuern und Verantwortung übernehmen, indem sie diesen sozialen Beitrag (Finanztransaktionssteuer) leisten.
- ✓ Die Banken müssen ihr Kunden- und Investmentgeschäft wieder trennen und so das Risiko für Spekulationen durch Rücklagen selber tragen.
- ✓ Unternehmen müssen soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt tragen und diese Aufgabe nicht alleine dem Staat überlassen.

2. Europa

- ✓ Wir setzen uns für ein starkes, friedliches und solidarisches Europa zur wirtschaftlichen und sozialen Stärkung im Hinblick auf künftige Generationen ein.
- ✓ Wir brauchen eine gemeinsame Währungs- und Wirtschaftsunion um in der Weltwirtschaft wettbewerbsfähig zu bleiben und um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.
- ✓ Wir wollen mehr direktdemokratische Elemente in der Europäischen Union, in der die Bürger Europas mitentscheiden können.
- ✓ Wir müssen aus der Schuldenkrise lernen und durch gezielte Investitionen in die Wirtschaft einen Landes helfen, dieses wieder handlungs- und wettbewerbsfähig zu machen.
- ✓ Weiterführend muss zur Bewältigung der Altschulden ein Europäischer Schuldentilgungsfonds eingeführt werden und soziale Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung ergreifen.

3. Bildung

- ✓ Bildung ist die Grundlage für eine gute Zukunft und die soziale Integration in die Gesellschaft. Deshalb muss gute Bildung durch sinnvolle Investitionen und Initiativen gewährleistet sein.
- ✓ Wir fordern die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems in Hessen und die Einführung von Gemeinschaftsschulen, in denen alle Schüler bis zur 7. Klasse gemeinsam lernen. Wir sollten uns hierbei unsere Europäischen Nachbarn zum Vorbild nehmen, die bei Bildungsstudien deutlich besser abschneiden.
- ✓ Weiterhin treten wir für die Abschaffung von G8 ein.
- ✓ Gleiche Chance für alle, für ein gerechtes Bildungswesen. Das Prinzip des Förderns und Forderns funktioniert nicht bei sozialer Ungleichheit, geschuldet durch die soziale Schere zwischen Arm und Reich. Durch Selektion (Aussortierung) haben sozialschwache Kinder aus bildungsfernen Familien keine Chance eine gute, anspruchsvolle und sinnvolle Bildung zu genießen gegenüber Kindern aus bildungsnahen und sozial starken Familien, die eine anspruchsvolle und sinnvolle Bildung und akademische bis hin elitäre Ausbildung genießen.
- ✓ Für gerechtere Verteilung des Bildungsbudgets. Gegen den massiven Ausbau von (teil)privaten Elite- und Hochschulen durch öffentlich-staatliche Gelder. Staatliche Schulen und Hochschulen dürfen nicht unter Budgetkürzungen leiden, wenn offenbar öffentliche Gelder für private „Eliteschulen“ da sind.

4. Arbeit und Soziales

- ✓ Bis zum Jahre 2020 soll es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsangebote in Kitas und Schulen geben.
- ✓ Wir fordern gleichen Lohn für gleiche Arbeit mit Hilfe eines flächendeckenden, allgemeinen Mindestlohns.
- ✓ Leiharbeiter müssen künftig die gleichen Löhne erhalten wie die Stammbeschäftigten.
- ✓ Es müssen sozialere Verhältnisse geschaffen werden, in denen sich der Markt an die Menschen anpasst und nicht der Mensch an den Markt.
- ✓ Die Rechte der Arbeitnehmer und der Kündigungsschutz darf nicht durch Arbeitsmarktflexibilisierung gefährdet werden, wir treten als Jusos für die Rechte der Arbeitnehmer und Gewerkschaften ein.

5. Rechtsextremismus

- ✓ Wir setzen uns für ein endgültiges Verbot der NPD ein, da eine verfassungsfeindliche Organisation unsere Steuergelder nicht verdient.
- ✓ Der Verfassungsschutz muss den Einsatz ihrer V-Männer überprüfen und einschränken.

- ✓ Projekte gegen Rechtsextremismus müssen unbürokratischer und stärker unterstützt werden.

6. Energie- und Atompolitik

- ✓ Es muss ein schneller Energiewandel und das Ende der Atomkraft in Deutschland eingeleitet werden in Richtung alternative und erneuerbare Energien. Wir müssen schneller sein und handeln als andere Länder, die erneuerbare und alternative Energien sind die neuen Märkte der Zukunft.
- ✓ Wir sind gegen die Endlagerpläne und Zwischenlagerlösungen von Gorleben, Asse II und wir fordern vernünftige (Zwischen-)Lagerlösungen des umweltschädigenden Atommülls.
- ✓ Globale Zukunft ohne Atomkraft:
Deutschland trägt Verantwortung als Innovator für erneuerbare Energien, wir müssen zum internationalen Vorbild werden in ganz Europa die Kehrtwende zu umweltfreundlichen und erneuerbaren Energien einleiten.
- ✓ Für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen.
Wir fordern eine stärkere Abrüstung von Nuklearwaffen und stärkere Restriktionen und Sanktionen gegen Länder, die gegen den Atomwaffensperrvertrag* verstoßen.

*auch Nichtverbreitungsvertrag (NVV) genannt
(Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons NPT)

7. Kommunales

- ✓ Kommunen sind das Fundament eines jeden Staates. Aufgrund des aktuellen demografischen Wandels und der zunehmenden Urbanisierung (Verlagerung der Bevölkerung vom Land in die Stadt), bröckelt dieses Fundament jedoch zunehmend. Deshalb müssen wir uns zum Ziel setzen, die Städte und Gemeinden in Deutschland diesen modernen Gegebenheiten anzupassen und sie ein Stück weit lebenswerter zu machen.
- ✓ Wir brauchen neue Möglichkeiten der Innenstadtgestaltung und eine smartere Energie- und Verkehrspolitik.
- ✓ Vor Ort müssen Jugendaktivitäten in Projekten und Vereinen gefördert werden.
- ✓ Kommunen dürfen nicht durch Zwangssparmaßnahmen, wie die gesetzliche Schuldenbremse kaputt gespart werden. Es sollten öffentliche Gelder für gute Schulen und eine gute Infrastruktur gewährleistet sein.
- ✓ Das Breitbandinternetnetz in Deutschland muss vor allem in ländlichen und strukturschwachen Regionen ausgebaut werden.

8.) Demokratie und Menschenrechte

- ✓ Wir treten für die Demokratie ein. Sie zu schützen und zu wahren ist die Pflicht eines jeden freien Bürgers. Deswegen sind wir auch für das Prinzip der „wehrhaften Demokratie“, wo jeder in der Pflicht steht sich gegen die Feinde der Demokratie von innen und außen sich zur Wehr zu setzen.
- ✓ Wir stehen als Jusos hinter den Menschenrechten und für deren Wahrung: Im Grundgesetz steht, die Würde des Menschen ist unantastbar, deswegen treten wir für eine würdevolles und sozial gerechtes Miteinander in der Gesellschaft ein. Sozial schwache und Menschen in Not, politisch Verfolgte aus Diktaturen dürfen nicht geächtet, verfolgt oder misshandelt werden und sind ein Teil unserer Gemeinschaft und Welt.
- ✓ Jeder Mensch ist frei und individuell.
Wir treten für die freie Entfaltung der Persönlichkeit ein, d.h. für einen freiheitlichen und sozialen Individualismus, in der jeder das Recht auf die freie Entwicklung der Persönlichkeit hat und jeder die Rechte eines Anderen achtet, d.h. aber nicht, dass jeder Mensch zur Konformität in der Gesellschaft gezwungen werden sollte, aber sehr wohl sozial integriert und die gleichen sozialen Chancen haben sollte und sich nicht seinem Egoismus oder unsozialen Einzelgruppenegoismen sich unterwerfen sollte. Jeder Mensch ist frei und anders.
- ✓ Wir fordern dazu auf mehr soziale Verantwortung für die ärmeren Länder (z.B. in der Dritten Welt) zu übernehmen
- ✓ Wir sind gegen die Vorratsdatenspeicherung, die damit verbundenen unnötigen Kosten der Datensammelwut. Denn sie bietet keine Sicherheit vor Kriminalität und Terroristen.
- ✓ Wir stehen für ein freies und demokratisches Internet in der keine Lobby macht oder staatliche Institutionen das freie Netz gefährden darf. Im Internet muss eine freie demokratische Willens- und Meinungsbildung gegeben sein.
- ✓ Wir sind für den Schutz der Privatsphäre, gegen staatlichen Kontrollwahn und Überwachungs willkür, denn es besteht die Gefahr des „gläsernen Bürgers“. Durch ständige Kontrolle und staatlichen Verdachts kann man als Bürger nicht mehr seine Freiheit als Privatperson ausleben. Man verhält sich dann „zweckkonform“. Darum muss das Menschenrecht auf Privatsphäre auch in Zukunft gewährleistet sein, sonst leben wir in einen zunehmenden Überwachungsstaat, der totalitäre Züge in sich trägt und Menschen in den jeweiligen politischen Zuständen und Verhältnissen konform und unkritisch gemacht werden. Dies wäre nicht im Sinne eines freien demokratischen Staates, sondern eher schädlich und Freiheitsberaubung.

Menschenrechte im Kontext der sozialen Frage im 21. Jahrhundert:

- ✓ Für die Wahrung von Arbeitnehmer- und Kinderschutzrechten.
Gegen Kinderarbeit und gegen Ausbeutung von Arbeitnehmern weltweit.
- ✓ Für eine solidarische Gemeinschaft in der die soziale Herkunft keine Rolle spielen sollte, wir stehen somit für ein friedliches und soziales Miteinander.
- ✓ Für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit und Gleichberechtigung der Geschlechter mit gleichen Löhnen für Männer und Frauen.
Jeder hat ein Recht auf Arbeit und Bildung und ein Anrecht auf Freiheit, freie Entfaltung seiner Persönlichkeit und die Wahl seines Berufes.
- ✓ Für mehr Mut und Entschlossenheit im sozialen Handeln.
Die soziale Schere darf nicht Menschen auseinanderreißen und Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit unmöglich machen.
Menschen in Armut muss geholfen werden und wir tragen alle in einer solidarischen Gemeinschaft Verantwortung für die schwachen Glieder der Gesellschaft.

9.) Grundlegende programmatische Forderung in der SPD und Jusos


- ✓ Wir sind die Partei der Arbeitnehmer, der Akademiker, der Anwälte und der Selbstständigen, der Jungen und Alten und vielen anderen Gruppen der Gesellschaft.
Die Mitte muss zu uns kommen, nicht wir zu Ihnen bzw. wir müssen die Mitte erst bilden.

Die Zielsetzung ist somit klar, wir sind die sozialdemokratische Volkspartei in Deutschland und keine Klientelpartei, die nur aus der bürgerlichen Mitte oder oberen Schichten alleine besteht. Nein, wir als SPD und Jusos sprechen alle Teile der Gesellschaft an und fordern mehr soziale Gerechtigkeit und bessere Arbeitsbedingungen in einer Zeit in der soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit bis heute noch einer der größten Probleme in der Gesellschaft darstellen und die soziale Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird.

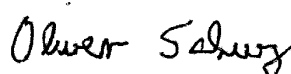
Beschlossen durch den erweiterten Vorstand der Jusos Borken (Hessen) am
29.12.2011



Zhou Ji Chen
Juso-Vorsitzender



Philipp Specht
Stellv. Vorsitzender



Oliver Schwarz
Stellv. Vorsitzender